

Aus- und Weiterbildung in Seelsorge

Von der Deutschschweizer Kirchenkonferenz werden die folgenden Seelsorgekurse unterstützt:

- Clinical Pastoral Training CPT (Pastoralpsychologische Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, entspricht der Klinischen Seelsorgeausbildung KSA in Deutschland)
- Lösungsorientierte Seelsorge LOS
- Systemische Seelsorge-Ausbildung SYSA
- Alters- und Krankenheimseelsorge AKHS
- Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug SSMV (Gefängnisseelsorge)

Unter dem Dach von Aus- und Weiterbildung in Seelsorge AWS hat jede Weiterbildung eine eigene Studienleitung.

Informationen zu allen Kursen finden sich im Internet: www.aws-seelsorge.unibe.ch

Voraussetzungen für eine Anstellung in der Spital-, Heim- und Klinikseelsorge sind ein universitäres Theologiestudium, Erfahrung im Gemeindepfarramt und eine Zusatzausbildung in Seelsorge. Bei AWS finden sich viele Kurse, von denen Gemeindepfarrer/-innen auch profitieren können.

Vereinigung der deutschschweizerischen evangelischen Spital-, Heim- und Klinikseelsorger und -seelsorgerinnen

offen für das,
was bewegt

SEELSORGE

Kontaktadresse:
Susanna Meyer Kunz
Kantonsspital Graubünden
Loestrasse 99, 7000 Chur
Tel. 081 256 68 14
susanna.meyer@ksgr.ch

Internet: www.spitalseelsorge.ch

Auf der Website www.spitalseelsorge.ch finden auch Gemeindepfarrer/-innen viele Materialien, die für ihre Arbeit nützlich sind.

Die wichtigsten Rubriken:

- Adressen: Seelsorger/-innen ins Spitälern, Heimen und Kliniken (mit Suchfunktion)
- Agenda: aktuelle Veranstaltungen nach Datum
- Kurse: Aus- und Weiterbildungskurse in Seelsorge und verwandten Gebieten
- Newsletter: kurze Information über neue Inhalte auf der Website
- Praxishilfen: Materialsammlung zu vielen Themen aus der Spital-, Heim- und Klinikseelsorge (mit alphabetischem Verzeichnis und Suchfunktion)
- Palliative Care: Dokumente, Links, Adressen. Die beiden Spitalseelsorge-Vereinigungen haben eine ökumenische Fachgruppe zum Thema Palliative Care gebildet.
- Stellen: Ausschreibungen von Stellen in der Spital-, Heim- und Klinikseelsorge
- Unsere Tagungen: Jährlich finden Tagungen der evang. und kath. Spitalseelsorge-Vereinigungen zu einem aktuellen Thema statt, in regelmässigen Abständen auch als gemeinsame ökumenische Tagung.

Gemeindepfarramt und Spital-, Heim- und Klinikseelsorge

Eine gegenseitige Ergänzung



Vereinigung der deutschschweizerischen
evangelischen Spital-, Heim- und
Klinikseelsorger und -seelsorgerinnen

www.spitalseelsorge.ch

Spital-, Heim- und Klinikseelsorge

Stärken der Spitalseelsorge

Spitalseelsorger/-innen ...

- sind gut mit der Institution (Spital, Heim, Klinik) vernetzt;
- kennen die Mitarbeiter/-innen und Abläufe in der Institution;
- sind in der Regel rasch erreichbar;
- begleiten Menschen in der Zeit eines Spitalaufenthalts.

Leistungen der Spitalseelsorge

Spitalseelsorger/-innen ...

- machen regelmässige Besuche auf den Pflegestationen (aufsuchende Seelsorge);
- sind für Notfälle erreichbar (Seelsorge auf Abruf);
- gestalten Gottesdienste, Rituale und andere Veranstaltungen in der Institution;
- betreuen den Raum der Stille oder die Spitalkirche (falls vorhanden);
- unterstützen es, dass die Gemeindepfarrämter über Spitalaufenthalte von Gemeindegliedern informiert werden (im Rahmen der kantonalen Regelungen und der örtlichen Gepflogenheiten);
- stellen auf Wunsch von Patientinnen und Patienten den Kontakt zum zuständigen Gemeindepfarramt her;
- praktizieren gelebte Kirche im Rahmen ihrer Institution: «Das Spital ist unsere Gemeinde.»

Gemeindepfarramt

Stärken des Gemeindepfarramts

Gemeindepfarrer/-innen ...

- sind in der Kirchgemeinde (Dorf, Quartier) präsent;
- sind mit den sozialen Einrichtungen am Ort vernetzt (z. B. Hausärzte, Spitex);
- kennen einen Teil ihrer Gemeindeglieder;
- begleiten Einzelpersonen und Familien über längere Zeit.

Leistungen des Gemeindepfarramts

Gemeindepfarrer/-innen ...

- besuchen im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten Gemeindeglieder im Spital;
- betreuen die Angehörigen;
- übernehmen die Nachbetreuung nach einem Spitalaufenthalt;
- gestalten in der Regel die kirchlichen Amtshandlungen (Kasualien) an den Übergängen des Lebens: Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung.

Chancen eines Spitalbesuchs

Gemeindepfarrer/-innen können durch Besuche im Spital ...

- Gemeindeglieder kennen lernen (Kontaktaufnahme);
- eine Beziehung aufbauen für die Nachbetreuung nach dem Spitalaufenthalt;
- Gemeindeglieder im Spital betreuen, zu denen sie schon eine gute Beziehung haben («mein Pfarrer»).

Hinweise für Seelsorgebesuche im Spital

Die Spitalseelsorge und die Seelsorge durch Gemeindepfarrer/-innen ergänzen einander.

In manchen Institutionen gibt es ein Verfahren, wie die Seelsorger/-innen aus den örtlichen Kirchgemeinden akkreditiert werden. In der Regel ist die Spitalseelsorge im Haus dafür die Anlaufstelle.

Das Pflegepersonal schätzt es in der Regel, wenn Seelsorger/-innen sich kurz vorstellen.

Der Seelsorgebesuch ist ein Angebot an die Patientinnen und Patienten; diese entscheiden, ob der Besuch erwünscht bzw. günstig ist.

Seelsorger/-innen nehmen Rücksicht auf die medizinischen und pflegerischen Abläufe.

(Oktober 2016)